download unter www.biologiezentrum.at

Minimum zu bestimmen, welches vielleicht von allen Ländern angenommen werden kann. Dann, meine Herren, möchte ich zur Motivirung meiner Erklärung noch besonders betonen, dass es absolut nothwendig ist, dass wir zunächst eine Regierung — und ich halte in dieser Beziehung die österreichische für die geeigneteste — bitten, sich der Sache anzunehmen und sich an die übrigen Regierungen zu wenden, da sonst, wenn wir nicht eine engagiren, sich vielleicht keine veranlasst sieht, in der Sache vorzugehen. Wir müssen uns an diejenigen Regierungen wenden, die zunächst dazu geeignet sind, die Frage in Fluss zu bringen. Ob dies nachher zu einem Erfolg führt, hängt von anderen Umständen ab, denn wir haben in Europa meist beschränkte Monarchien; diese können zwar Vorlagen einbringen, ob aber das Parlament darauf eingehen will, ist eine Frage, für welche keine Regierung die Garantie geben kann. Ich möchte ferner auch bitten, die sogenannte Thierschutzfrage im eminenten Sinne des Wortes nicht mit hineinzuziehen. Ich kann keinen Grund einsehen, weshalb der Fuchs z. B. bei den gewöhnlichsten Fangarten desselben mehr der Grausamkeit ausgesetzt werden darf als andere Thiere.

(Fortsetzung folgt.)

Nucifraga caryocatactes, L.

beobachtete ich heute in einem Exemplare unfern des sogenannten Stadlauerwassers im Prater, glaube auch kurz darauf noch ein zweites bemerkt zu haben. Der beobachtete Tannenhäher schien keineswegs von einer Reise ermüdet, war im Gegentheile aussergewöhnlich scheu. — Heute sind auch im Prater (Winterhafen) die ersten Glaucion clangula L., zwei ♂, eingetroffen.

Am 3. November d. J. zogen zwischen 4 bis 5 Uhr Morgens bei schwachem Nordwind etwa eine Stunde hindurch grosse Schaaren von Alauda arvensis, L., in bedeutender Höhe direct von Nord gegen Süd; in derselben Richtung um 11 Uhr Vormittags 13 und 1 Vanellus cristatus, L. Ebenso kamen den ganzen Tag über in allen Theilen der Donauauen von Wien bis Orth unzählbare Mengen von Turdus pilaris, L. und Pyrrhula europaea, Vieill, an, nicht ermüdet; ersterer war bereits seit 25. October, aber nur einzeln zu beobachten. Ferner trafen an diesem Tage sieben Schoenicola schoenielus, L. vollends ermattet ein, ein Larus fuscus, L. beobachtet. — Ueberhaupt war hier der 3. November weitaus der stärkste Zugtag der Herbstsaison.

Wien, am 8. November 1885.

Robert R. v. Dombrowski.

Arten der Ornis Austriaco-Hungarica, welche in den westlichen Pyrenäen vorkommen.

(Nach **Howard Saunders.** — Ibis, October 1884, p. 365—392.)

(Fortsetzung.)

Id. montanus L. Gemein und mehrörtlich; im Winter und ersten Frühjahr viele in den kleinen Gärten und auf Bäumen bei St. Jean de Luz; sucht sein Futter auf den Strassen wie Passer domest.

Fringilla nivalis L. Selten in den Thälern; Ende Februar unter dem Somport (5000 Fuss) kurz vor starkem Schneefall.

Fringilla coelebs L. Gemeiner Standvogel.

Id. montifringilla L. Im Winter und auf Zug nordwärts im Februar; einige wenige im Sommer, vielleicht in den höheren Wäldern brütend.

Id. cannabina L. Theilweise Standvogel, im Winter ziemlich gemein.

Id. rufescens Vieill. Im März frisch eingefangen.

Id. montium L. Im März frisch eingefangen.

Pyrrhula vulgaris L. Im Februar und März nicht selten in Navarra und in den Basken-Provinzen.

Loxia curvirostra L. April, in den hohen Wäldern von Irati, wahrscheinlich brütend.

Emberiza miliaria L. März, in den unteren Pyrenäen.

Id. citrinella L. Basken-Provinzen im Winter; im März zahlreich um Val d'Aspe und im November in den Ost-Pyrenäen.

Id. cirlus L. Gemein um St. Jean de Luz vom December bis April, am 10. März in Menge in einem kleinen Garten und in den Strassen in Gesellschaft der Sperlinge.

Id. hortulana L. Auf Zug um Argèles, 23. März, von plötzlichem Schneefall überrascht.

Id. cia L. Standvogel in den unteren Pyrenäen, scheint die zahlreichste Art seiner Gattung.

Id. schoenielus L. Kleine Schaaren am 7. Februar um St. Jean de Luz, die Männchen im vollen Brautkleide.

Alauda arvensis L. Den ganzen Winter hindurch in den Basken-Provinzen, im März zahllose Züge nach Norden.

Id. arborea L. Zu derselben Zeit viel seltener.

Id. cristata L. Einige an den Strassen und Fusspfaden um St. Jean de Luz am 6. Februar; gemein in den Ost-Pyrenäen im November.

Melanocorypha calandra L. Ende März in kleiner Zahl bei St. Jean de Luz; in Navarra früher und häufiger.

Sturnus vulgaris L. Gemein.

Fregilus graculus L. Bei la Rhune gegen Sare und in einigen Theilen von Navarra häufig, auch in vielen Theilen der höheren Pyrenäen; Colonien ober Pierrefitte und nahe an St. Sauveur.

Pyrrhocorax alpinus Vieill. In Val d'Aspe und weiter ostwärts sehr gemein; lebt meist in grösserer Höhe als Fregilus graculus; mit diesem zugleich in den Schluchten von Corsavi und unter dem Canigon in den Ost-Pyrenäen.

Garrulus glandarius L. Sehr gemeiner Standvogel in Waldgegenden.

Corvus pica L. Auf der französischen Seite in Menge, Nist-Colonien am Adour; auf der spanischen Seite selten.

Id. corone L. Häufig in den unteren Pyrenäen und im Val d'Aspe.

Id. cornix L. Im Winter um St. Jean de Luz ziemlich gemein; eines beinahe schwarz mit grauem

download unter www.biologiezentrum.at

Halsband, ein anderes, auf demselben Baume, ein sehr hellfarbiges.

Id. frugilegus L. In Menge im Winter auf der französischen Seite; im Frühjahr 1882, nicht in Navarra, wo der Boden sehr ausgetrocknet war.

Id. corax L. Ueberall.

Picus major L. Zweimal in den Basken-Provinzen.

Id. viridis L. Gemein, am meisten um Pau.

Jynx torquilla L. Am 26. März sehr lärmend in den Kastanien-Wäldern ausser Argèles.

Alcedo ispida L. An Flüssen und Bergströmen nicht selten.

Upupa epops L. Der erste an der Strasse bei der Bidassoa am 23 März.

Cuculus canorus L. Bei St. Jean de Luz zuerst gehört am 15. April.

Asio accipitrinus Pall. Bei Bagnères de Bigorre, 27. März 1882

Surnia aluco L. Gehört bei Roncesvalles in Navarra.

Scops Giu Scop. November 1876, am Fusse der Ost-Pyrenaen, wo viele Oelbäume; scheint Standvogel.

Bubo maximus L. Ueberall. Nistet sehr früh; vollbefiederte Junge im März: sein Fleisch soll wohlschmeckend sein

Athene noctua Retz. Ziemlich gemeiner Standvogel; bei St. Jean de Luz gehört im März.

Athene passerina L. Ost-Pyrenäen.

Strix flammea L. Ueberall.

Gyps fulvus Gm. Gemein und in Colonien in den West Pyrenäen auf der spanischen Seite, seltener auf der französischen Seite: geht stark, in Schaaren bis 70 Stück, auf frisch geworfene Lämmer; soll gegen Ende Februar Eier legen.

Vultur monachus L. Selten in den West-Pyrenäen, häufig auf der spanischen Seite, von wo er in die Central- und Ost-Pyrenäen kömmt: soll Ende Januar in Felsen horsten, in Spanien auf hohen Bäumen und nicht vor März oder April Eier legen.

Neophron percnopterus L. Am 8. März bei Les Trois Couronnes, gepaart: überall in den Pyrenäen, vom Frühjahre bis in den Herbst.

Gypaëtus barbatus L. Oefter gesehen in den Bergen zwischen La Rhune und Navarra; horstet in allen ihm passenden Felsen; am 24. Februar am Pass von Lecumberry ein Paar im Fluge spielend; brütet in Süd-Spanien Ende Januar; in den Ost-Pyrenäen neuerlich sehr selten.

Circus aeruginosus L. In allen offenen Thälern der unteren Pyrenäen.

Id. cyaneus L. Von 8. März an häufig an Flüssen und Berglehnen bis 3000 Fuss Höhe.

Buteo vulgaris L. Scheint Standvogel, überall, bis 4000 Fuss Meereshöhe.

Archibuteo lagopus Brünn. Einmal bei St. Jean de Luz, von der spanischen Seite kommend; schien ermüdet.

Aquila pennata Gm. Februar und April in Wäldern auf der spanischen Seite bei Roncesvalles; horstet in den Wäldern auf beiden Seiten der Pyrenäen.

Id. clanga Pall. Ziemlich gemein auf allen bewaldeten Bergen.

Id. chrysaëtus L. Auf der spanischen Seite, wo es viel Wild gibt, nicht selten, auf der französischen sehr selten

Haliaëtus albicilla L. Mit unreifem Gefieder mehrmal über der Bucht von St. Jean de Luz; einer ober der Citadelle auf Monte Orgullo kreisend und nach Abfällen suchend.

Circaëtus gallicus Gm. In niederen Wäldern an beiden Seiten der Grenze.

Aquila Bonellii Vieill. Zweimal bei St. Jean de Luz: in den Ost-Pyrenäen, wo viele, von Wasservögeln besuchte Teiche sind, nicht selten.

Accipiter nisus L. Gemeiner Standvogel.

Milvus ictinus Sav. Ueberall, bei St. Jean de Luz der bemerkbarste Raubvogel.

Id. migrans Bodd. Am 15. März bei Bayonne; bleibt bis October.

Pernis apivorus L. Auf Zug zahlreich; Frühlingszug 10. bis 15. Mai; brütet auf der französischen Seite.

Falco peregrinus L. Oefter gesehen; am 10. März bei seinem Horste in La Rhune.

Hypotriorchis aesalon Gm. Mehrmal im Winter und Frühjahre.

Tinnunculus alaudarius L. Ueberall gemein.

Pandion haliaëtus L. Zweimal auf Fischfang in der Bucht von St. Jean de Luz.

Carbo cormoranus L. Gemein an der Küste bis Biarritz.

(Schluss folgt.)

Literarisches.

Dr. A. B. Meyer. Notornis Hochstetteri Meyer (Zeitschrift für gesammte Ornithologie 1885.) P. 45, Tafel 1.

Der Verfasser gibt die Beschreibung der von ihm unterschiedenen, auf der Südinsel Neuseeland's heimischen Art Notornis Hochstetteri, zu welcher, seiner Ansicht nach, auch die beiden, im britischen Museum befindlichen Exemplare gehören dürften. Eine schöne Abbildung begleitet den interessanten Aufsatz.

K. G. Henke. Ueber selten vorkommende Vögel ebenda 1885.) Tafel III, IV.

Dieser Artikel behandelt einen merkwürdigen Bastard von Schnee- und Birkhuhn, sowie ein Exemplar von Anser ruficollis, dessen Gefieder von dem normalen abweicht und eine Varietät, möglicherweise auch das Sommerkleid darstellen dürfte. Beide Vögel sind schön abgebildet.

A. Dubois. Revue critique des oiseaux de la famille des Bucérotidés. (Extrait du Bulletin du Musée Royale d'Histoire naturelle de Belgique Tome III. 1884 mit 2 Tafeln.)

Eine vorzügliche Uebersicht der Familie der Hornvögel mit Beschreibungen sämmtlicher Arten. Die systematische Anordnung erscheint auch sehr klar und naturgemäss. Als neue Art und Varietät werden aufgestellt: Buceros leucopygius aus dem Nyam-Nyamlande und B. nasutus var. dubia vom Tanganikasee Abgebildet sind auf Tafel X, Fig. 1, Buceros leucopygius und Fig. 2, B. nasutus var. dubia (Kopf) und auf Tafel XI Buceros fistulator, var.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 009

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Arten der Ornis Austriaco-Hungarica, welche in den westlichen Pyrenäen vorkommen. (Fortsetzung.) 251-252